

ZERTIFIKAT



isi INSTITUT FÜR
SOZIALE INTERAKTION

Frau

*Erika
Mustermann*

geboren am 12. August 1964 in Berlin

hat in der Zeit **von September 2013 bis Juni 2016**
die Weiterbildung als Supervisorin/Coach erfolgreich abgeschlossen
und erhält hiermit die Anerkennung als



Supervisorin/Coach

Frau Mustermann ist hiermit befähigt, als Supervisorin/Coach im Rahmen der geltenden berufsrechtlichen Bestimmungen selbständig zu arbeiten.

Die Weiterbildung wurde am 30. Mai 2013 durch die Deutsche Gesellschaft für Supervision (DGSv) zertifiziert.

Hamburg, den _____



Paul Gerhard Grapentin
Institutsleitung

ZERTIFIZIERUNG VON FRAU ERIKA MUSTERMANN ALS SUPERVISORIN/COACH | ERGÄNZUNG

❖ An der Weiterbildung als Dozenten waren beteiligt

Kursleitung und Seminare berufsbezogener Selbsterfahrung:

Ute Prahl

Heide/Holstein, Diplom-Psychologin, Psychotherapeutin, Psychodrama-Therapeutin (DFP), Supervisorin (DGSv), Lehrsupervisorin, Anerkannte Supervisorin und Selbsterfahrungsleiterin der Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein

❖ Folgende weitere MitarbeiterInnen haben bei dieser Weiterbildung mitgewirkt

Theorieseminare:

Walle Gairing (Hamburg), Bodo Guse (Rostock), Dr. Christoph Hutter (Münster), Ulf Klein (München), Roswitha Riepl, MSc (Wien), Kersti Weiß (Frankfurt), Gundula Zierott (Hamburg)

Einzellehrsupervision:

Kerstin Giesa (Hamburg)

Gruppenlehrsupervision:

Paul Gerhard Grapentin (Hamburg)

- | | | |
|---|---|---|
| <p>❖ 1. Jahr</p> <p>Grundlagen von Supervision und Coaching</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung zum Supervisor/Coach (DGSv), Hamburg 2013 - 16 • Berufsbiografien (SVS 5.2) • Einführung in Theorie und Praxis von Supervision und Coaching (SVT 5.1) • Einführung in in das szenisch-kreative Arbeiten mit Pschodrama (SVS 5.3) • Portfolio (Beruflicher Hintergrund, Kompetenzen, Rollenrepertoire (SVW 5.1) • Akquise, Kontrakt und Ablaufplanung von Supervision und Coaching (SVT 5.2) • Fachtagung für szenisch-kreatives Arbeiten 2014 • Psychodramatische Diagnostik in Supervision und Coaching (SVT 5.4) • Supervision und Coaching im Einzelsetting (SVT 5.5) | <p>2. Jahr</p> <p>Theorie und Praxis des Supervisors/Coach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppendynamische Prozessanalysen, Feedback (SVW 5.2) • Gruppen- und Teamsupervision (SVT 5.6) • Psychodramatische Aufstellungen und Soziodrama in Arbeitskontexten (SVS 5.5) • Mediation (SVT 5.7) • Der Einsatz soziometrischer Methoden (SVW 4.3) • Rollen- und Prozessdiagnostik (SVT 5.8) • Entwicklung des zukünftigen Rollenprofils (SVS 5.4) • Organisationsentwicklung (SVT 5.9) • Führungskräftecoaching (SVT 5.10) | <p>3. Jahr</p> <p>Die individuelle Ausgestaltung der neuen Berufsrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systemische Ansätze in Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung (SVT 5.11) • Rollenanalyse (persönliche Herausforderungen (SVS 5.6) • Diversity-Management (SVT 5.12) • Das persönliche Profil als Supervisor/Coach, Abschluss (SVW 5.4) • Abschluss-Kolloquium der Weiterbildung zum Supervisor/Coach (SVT 5.13) |
|---|---|---|

Insgesamt umfasste die Weiterbildung 706 Unterrichtsstunden.

❖ Die Abschlussarbeit wurde mit dem Titel vorgelegt:

Titel der Abschlussarbeit

Das Abschlusskolloquium fand vom 24. bis 26. Juni 2016 statt und wurde erfolgreich absolviert.